

- 8) Musikalien und Kunstfachen (Kupferstiche, Lithographien etc. ohne Text) können nicht aufgenommen werden, hingegen sind
- 9) Landkarten willkommen, ihnen ist eine besondere Rubrik gewidmet.
- 10) Zuletzt ersuchen wir erschienene Schriften mit dem Worte: Fertig, später erscheinende mit: Künstig zu bezeichnen. Auch ist es nicht überflüssig Romane und Schauspiele als solche besonders bemerklich zu machen, da man öfter nach dem Titel, wenigstens erstere, nicht zuverlässig bestimmen kann.

Es liegt uns vorzüglich daran, unserm Verzeichniß die möglichste Vollständigkeit und Brauchbarkeit zu verschaffen; um aber diese zu erreichen, ist es ganz besonders erforderlich, daß die Herren Mitarbeiter (Verleger) uns ohne Vorbehalt ihre sämtlichen Titel wirklich neuer Bücher gütigst einsenden und dabei die oben angeedeuteten Bedingungen gefälligst berücksichtigen.

Die Redaction des Meßkatalogs hat Herr **D. N. Schulz**, durch seine bibliographischen Arbeiten rühmlichst bekannt, übernommen.

Leipzig, im Januar 1839.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[547.]

Erklärung.

Am heutigen Tage habe ich gedruckte Remittendenfacturen versandt und erlaube mir hierdurch noch besonders die Bitte auszusprechen, die darauf enthaltenen Bemerkungen wegen der Disponenden gefälligst zu beachten, da ich mich in der Messe genau darnach richten werde.

Ich habe mich in der Generalversammlung am Sonntag Cantate 1838 hinsichtlich der Geldwährung dahin erklärt: daß ich, so lange die Louisd'or ihren jetzigen Cours behaupten, während der Ostermesse dieselben zu 5 Thlr. 18 Gr. in Zahlung annehmen werde. Ich bitte daher diejenigen Handlungen, die Leipzig nicht besuchen, Ihre Herren Commissionaire in den Stand zu setzen, meinen Saldo spätestens bis zu Pfingsten zu berichtigen, da ich nach diesem Zeitpunkte nichts Anderes als preußisch Courant ohne Agiovergütung annehmen kann. Die Ueberträge erwarte ich seiner Zeit ebenfalls in preußisch Courant und kann da, wo ich über den Saldo abgeben muß, nur nach dieser Währung trassiren.

Leipzig, 1. Februar 1839.

J. N. Brockhaus.